

Odile REDON, *L'espace d'une cité. Sienna et le pays siennois (XIII^e-XIV^e siècles)* (Collection de l'École Française de Rome 200) Rom 1994, École Française de Rome, 324 S., zahlreiche Abb., Karten, ISBN 2-7283-0314-2, ITL 67.000. – Die Autorin gibt zunächst eine ausführliche Übersicht und Beschreibung der einschlägigen Quellen weltlicher und kirchlicher Provenienz. Es folgt ein historisch-topographischer Abschnitt über Stadtentwicklung und Grafschaft, illustriert durch den Abdruck zentraler Quellentexte. Weiters werden der Begriff des Contado und dessen administrative Untereinteilungen erläutert, mit Hilfe derer die Beherrschung des Raumes, Steuer- und Abgabenerhebung, etwa des fodrum, gelang. Die Stadt strebte nach Erweiterung des Contado, der Unterwerfung Adelliger, der Eingliederung weiterer Gebiete. Das alles ist vor den großen Spannungen zwischen Siena und dem Reich, zwischen der Partei der Ghibellinen und der Guelfen, der Rivalität mit Florenz zu sehen. Doch statt einer Geschichte von 200 Jahren städtischer Territorialpolitik liegt hier allenfalls ein Einstieg dazu vor mit den grundlegenden Angaben zu Quellen und Literatur, darunter zahlreichen Arbeiten der Autorin. Auf diese gestützt bietet das Schlußkapitel einen perspektivischen Ausblick auf noch zu bearbeitende Forschungsfelder, etwa die religiös strukturierte Landschaft mit Einsiedeleien und Kultzentren, Stadt-Land-Orientierung von Städtern und Landbewohnern, Spannungen zwischen beiden wegen unterschiedlicher Rechtspositionen und Mentalitäten. Beigefügt ist eine synoptische Übersicht der Geschichte Sienas von 1125 bis 1355 in Art eines Kulturfahrplans. R. bietet einen kursorischen Einstieg ins Thema, dessen Unvollständigkeiten zur weiteren Forschung über Siena und sein Umfeld auffordern sollen. Die nötigen Hilfsmittel sind beigefügt. Lothar Kolmer

Antonino FRANCHI, *Ascoli imperiale da Carlo Magno a Federico II (800–1250)* (Istituto Superiore di Studi Medioevali „Cecco d'Ascoli“, Studi e Documenti 1) Ascoli Piceno 1995, D'Auria Editrice, 308 S., 62 Abb., keine ISBN. – In großzügiger Ausstattung präsentiert der Band 40 Urkunden zur Geschichte Ascolis im Text (mit italienischer Übersetzung) samt einigen erläuternden Bemerkungen und, soweit erhalten, in qualitätvollem Faksimile der Urschrift. Aus dem Arbeitsbereich der MGH sind berücksichtigt: DKar. I †260, DO. II 287, DO. III 214, DK. II 203, DDH. III 139, 140, 188, 341, DLo. III 118, DK. III 226, DF. I 917, Reg. Imp. IV/3 Nr. 30, 31, 51, 163, 309, 411, 422, DKs. 50, BF Nr. 594, 309, 1267, 1429, 1480, 1718, MGH Epp. sel. saec. XIII 1 Nr. 434, BF Nr. 3128, 3129, 3130, 3133, 3477, 3336, 3337. R. S.

Sandro CAROCCI, *Baroni di Roma. Dominazioni signorili e lignaggi aristocratici nel Duecento e nel primo Trecento* (Nuovi studi storici 23 – Collection de l'École Française de Rome 181) Roma 1993, Istituto Storico Italiano per il Medio Evo, 496 S., Karten, DEM 78,90. – Nachdem in jüngerer Zeit verschiedentlich Publikationen zur Geschichte Roms im hohen und späten MA erschienen sind, liegt nunmehr eine umfangreiche Monographie zum römischen Adel des 13. und frühen 14. Jh. mit einer besonderen Blickrichtung auf dessen Präsenz im weiteren Umland der Stadt vor. Zentraler Gegenstand dieses Buches sind die adligen Orths herrschaften, die sich nahezu ausschließlich auf *castra*, auf befestigte dörfliche